

# Campus Gummersbach Aktuell

## Der Minister griff zur Maurerkelle Feierliche Grundsteinlegung für den Hochschul-Neubau

Am 19. Oktober 2005 wurde ein weiterer wichtiger Abschnitt des Hochschulneubaus gefeiert: Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart legte den Grundstein für den Komplex, dessen Aufbau planmäßig voranschreitet. Für Mitte nächsten Jahres ist das Richtfest geplant, der Umzug in das neue Gebäude auf dem ehemaligen Steinmüller-Gelände soll im Laufe der Sommersemester-Ferien 2007 stattfinden.



Minister Pinkwart bei der Arbeit

Der Rektor der Fachhochschule, Prof. Dr. Joachim Metzner, eröffnete den Reigen der Festreden und verdeutlichte unter anderem, dass rund 75 Prozent der Absolventen des Campus ihr Studium in der Regelstudienzeit beenden. Dies sei, so Metzner, bei einer Auslastung von bis zu 140 Prozent durchaus keine Selbstverständlichkeit. Er stellte auch die Rolle des Campus als ein „Instrument der regionalen Wirtschaftsförderung“ heraus.

Zudem seien die Studiengänge, die vom Campus Gummersbach angeboten werden, heiß begehrt: „Auf 550 Studienplätze kommen 2000 Bewerbungen – allem Gerede über Standortnachteile zum Trotz“.

Minister Pinkwart wies auf die guten Zuwachszahlen der Studierenden auf dem Campus hin, die sich seit dem Jahr 2000 kontinuierlich nach oben entwickelt haben. „Bekanntermaßen“, so Pinkwart, „verfügt die Hochschule in Gummersbach über ausgezeichnete Kontakte zum regionalen Umfeld.“ Für den Technolo-

gietransfer und die Existenzgründung ergeben sich aus seiner Sicht durch die zentrale Lage der Hochschule ganz neue Möglichkeiten.

Der Bürgermeister der Stadt, Herr Frank Helmenstein, unterstrich die Bedeutung des Hochschul-Standortes für das ehemalige Steinmüller-Gelände. Als Antwort auf eine Anmerkung der FH-Kanzlerin Dr. Gisela Nagel versprach er, sich bei Bundesbahn und Planungs-Verantwortlichen dafür einzusetzen, dass die Vorteile des neuen Standortes auch den mit der Bahn anreisenden Studierenden in vollem Umfang zu Gute kommen werden.

Insgesamt war der Festakt eine würdige Feier mit großer Teilnahme aus Politik, Wirtschaft, Hochschule und den weiteren am Neubau Beteiligten. Die fast hundert Gäste konnten sich zudem über blauen Himmel und Sonnenschein freuen.



Rund 100 Gäste waren bei strahlendem Herbstwetter gekommen.

VEREIN ZUR  
FÖRDERUNG DER  
ABTEILUNG  
GUMMERSBACH  
DER FACHHOCHSCHULE KÖLN e.V.

## Gute Beteiligung beim Namenswettbewerb

„Campus Gummersbach Aktuell“ - das ist der neue Name unseres Newsletters, der im Sommer zum ersten Mal vom Förderverein des Campus Gummersbach herausgegeben wurde. Um einen neuen Namen zu finden, hatte der Förderverein einen Wettbewerb mit einem Preis für ein Essen zu Zweit im Gummersbacher Restaurant „Die Mühlenhelle“ ausgeschrieben. Ausgewählt wurde der neue Titel von einer vierköpfigen Jury des Fördervereins aus insgesamt 16 eingereichten Vorschlägen. Gewinner des Wettbewerbs ist Herr Wolfgang Klein aus Wiehl, dem wir herzlich gratulieren.

Der Förderverein bedankt sich bei allen Teilnehmer/innen des Wettbewerbs für's Mitmachen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr 

Rainer Lessenich  
(Geschäftsführer)

## Impressum

Herausgeber:  
Verein zur Förderung der Abteilung  
Gummersbach der Fachhochschule  
Köln e.V.  
c/o IHK Köln, Zweigstelle Oberberg,  
Talstr. 11, 51643 Gummersbach  
Tel: (02261) 8101-951  
Fax: (02261) 8101-959  
E-mail: meike.lassacher@koeln.ihk.de

Redaktion:



Fachhochschule Köln  
University of Applied Sciences Cologne  
Campus Gummersbach

Prof. Dr.  
Hans R. Rühmann,  
Manfred Stern,  
Fachhochschule Köln,

# Vertretungs-Professoren berufen und neuer Prodekan gewählt

Im Studienbereich Medieninformatik ist Herr Tibor Somogyi ausgeschieden, er arbeitet jetzt in Zypern. An seiner Stelle wurde der Diplom-Designer



**Dieter-Heinrich Oelrich** als Professorenvertreter eingestellt. Wir danken Herrn Somogyi für seine jahrelange engagierte Mitarbeit in der Medieninformatik, seine Studenten konnten von seinen umfangreichen praktischen Kenntnissen als Kameramann profitieren.

Außerdem schied Dr. Barbara Weiss als Professorenvertreterin aus dem Kollegium aus, da ihr befristeter Vertrag ausgelaufen ist. Frau Dr. Weiss,

als Amerikanerin „the native speaker“ des internationalen MBA – Studienganges, hatte großen Anteil an diesem Angebot. Sie ist nach Amerika zurückgekehrt. Die Fortführung des Studienganges wird ohne sie schwierig werden.



Zur Verbesserung der Ausbildungssituation im Bereich der Mathematik – insbesondere der Ingenieurmathematik – wurde **Dr. Elmar Lau** als Professorenvertreter eingestellt.

Die Professorenschaft wünscht den neuen Kollegen eine erfolgreiche Einarbeitungszeit und hofft, dass die Stellen langfristig besetzt werden können.

Prof. Dr. – Ing. Dipl.-Wirt.Ing. **Arno Bitzer** aus dem Betriebswirtschaftlichen Institut Gummersbach (BIG) hat von Prof. Dr. Gabriele Koepe das Amt des Prodekans übernommen. Frau Dr. Koepe nimmt ihre Aufgabe als Senatorin im Senat der Fachhochschule Köln weiterhin für die Fakultät wahr.

Prof. Bitzer ist im Dekanat mit Prof. Dr.-Ing. Michael Bongards unter anderem zuständig für den Bereich der Ingenieurwissenschaften und für die Auslandskontakte. Wir gratulieren Herrn Prof. Bitzer herzlich und wünschen ihm viel Glück und Erfolg in seinem neuen Amt.



## Honorar- Professur für Dr. Lothar Scheuer

Der Rektor der Fachhochschule Köln hat Herrn Dr. Lothar Scheuer, den stellvertretenden Vorstand des Aggervverbandes in Gummersbach, zum Honorarprofessor berufen. Mit dieser besonderen Ehrung dankte das Rektorat Herrn Dr. Scheuer für sein Engagement für die Fachhochschule Köln, an der er schon seit 1992 als Lehrbeauftragter tätig ist.

Seit dieser Zeit hat er einerseits zur Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik hervorragende Kontakte aufgebaut und die Studierenden in vielfacher Hinsicht unterstützt. Andererseits hat Dr. Scheuer mit dem

Campus Gummersbach, insbesondere dem „Institut für Automation & Industrial IT“, umfangreiche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben realisiert, dort ebenfalls viele Diplomarbeiten initiiert und teilweise auch selbst mitbetreut.

Unter Dr. Scheuers Obhut werden jährlich Preise für hervorragende Diplomarbeiten verliehen, ausgelobt vom Aggervverband für die Fakultät Bauingenieurwesen in Köln und die Fakultät in Gummersbach.

Der Campus Gummersbach freut sich sehr über die verdiente Auszeichnung, die Herrn Dr. Lothar Scheuer zuteil wird.

## Siegfried Assmann gestorben

Die Fachhochschule Köln trauert um seinen Mitarbeiter Siegfried Assmann, der am 28.7.2005 in seinem 59ten Lebensjahr und damit kurz vor seiner geplanten Pensionierung verstorben ist.

Herr Assmann war der Leiter des Technischen Betriebsdienstes des Campus Gummersbach. Ihm waren die Elektrowerkstatt, die mechanische Werkstatt sowie die Schreinerei unterstellt.

Der ausgebildete Elektromeister war zum einen für die reibungslose Funktion und die Sicherheit aller technischen Einrichtungen des Campus zuständig. Zum anderen zeichnete er verantwortlich für die Erstellung und Integration neuer Anlagen und Installationen für Forschungsvorhaben der Fakultät



Siegfried Assmann wurde als äußerst zuverlässiger und engagierter Fachmann auf vielen Gebieten von den Mitgliedern des Campus sehr geschätzt. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.



Prodekan Prof. Bitzer, Prof. Scheuer, Festredner Dr. Grewe (v.l.n.r.)

## Studierende kommen ...

Am 19. September 2006 konnten auf dem Campus – aus Platzgründen im Theater der Stadt Gummersbach – rund 350 Erstsemester begrüßt werden. Der Zuspruch zu den Ingenieurwissenschaften (Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaftliches Zusatzstudium) ist mit ca. 200 Erstsemestern konstant geblieben, das bedeutet deutlich mehr als 100 Prozent Auslastung. Für Allgemeine Informatik, Wirtschaftsinformatik, Medieninformatik und technische Informatik gibt es wegen einer Kapazitätsbelastung von fast 140 Prozent eine Zulassungsbeschränkung: Nur rund 150 von ca. 1200 Bewerbern konnten einen Studienplatz zugeteilt bekommen.

Die neuen Studierenden wurden vom Campus-Sprecher Prof. Dr. Hans Rühmann und vom Bürgermeister der Stadt Gummersbach, Frank Helmenstein, begrüßt, der in seiner Ansprache die Verbundenheit zwischen Stadt und Hochschule hervorhob. Als Beispiel für das Engagement der Kommune in der Vergangenheit führte der Bürgermeister auf, dass Gummersbach über die städtische Wohnungsgesellschaft zusätzliche Studenten-Unterkünfte zur Verfügung gestellt hat.

Der Geschäftsführer der IHK-Zweigstelle Oberberg, Rainer Lessenich, sicherte den „Erstis“ die Unterstützung der regionalen Wirtschaft zu, die ständig Praktikums-, Praxissemester- und Diplomarbeitstellen zur Verfügung stellt. Anschließend präsentierten sich die christlichen Hochschulgemeinden und die Arbeits- und Berufsberatung der Arbeitsagentur Gummersbach an der FH.

In den Lehrbetrieb der Fachhochschule wurden die jungen Studierenden von der Dekanin Prof. Dr. Heide Faeskorn-Woyke eingeführt, die dann auch die Vorstellung der Hochschulakteure vornahm.

In diesem Semester ist die Fachschaft übrigens mit dem Angebot an „Studentenbuden“ in der Region zufrieden.

## ...und gehen...

Überwiegend zufrieden waren auch die 212 Studierenden, die zwischen Februar und Oktober 2005 ihr Studium abgeschlossen. Davon hatten ungefähr zwei Drittel Informatik und ein Drittel Ingenieurwissenschaften studiert (einschließlich der weiterführenden Studiengänge).

Für diese große Zahl an Absolventen wurde die traditionelle Abschlussfeier diesmal in die Gummersbacher Stadthalle verlegt. Zahlreiche Spender aus der Industrie und der Förderverein des Campus ermöglichten einen besonderen Rahmen, zu dem allerdings auch die weit über 400 Teilnehmer beitragen mussten.

Der Festredner, Herr Dirk Krüssenberg als Präsident des Marketing Clubs Düsseldorf, gab mit launigen Formulierun-

gen gute Tipps für den Karrierestart. Anschließend übergab Heinz Ferchau die FERCHAU – Preise an die besten Absolventen des Sommersemesters Mark Weber (Platz 1), Jens Kirschner (Platz 2) und Oliver Hoppe (Platz 3.).

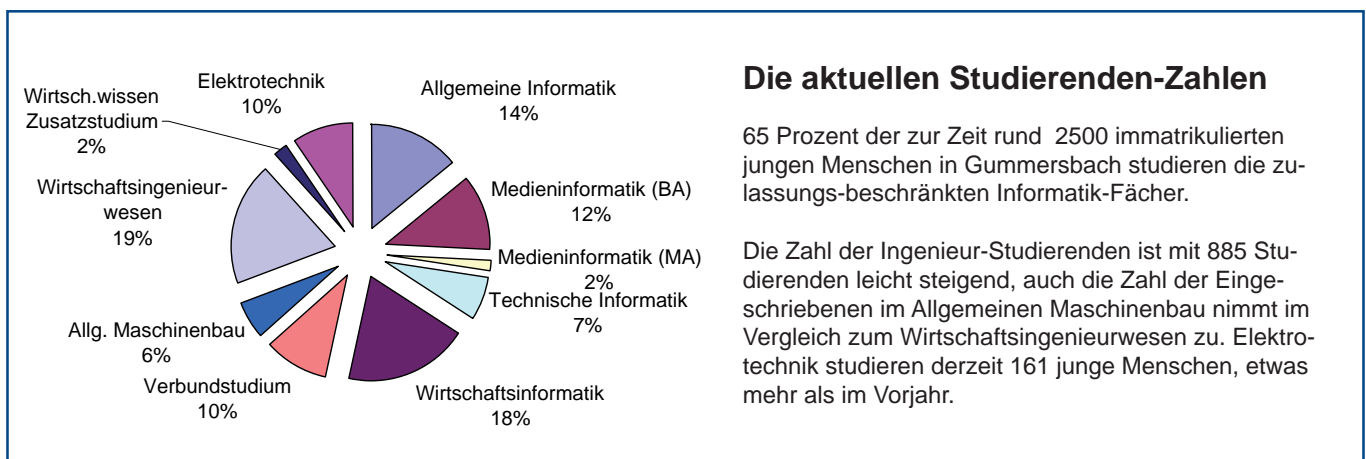
Der Campus Gummersbach bemüht sich zunehmend darum, Kontakt zu den Absolventen zu halten: Herr Lessenich warb als Geschäftsführer für den Förderverein und Petra Riemer stellte das neue Alumniportal vor.

Aus Absolventen-Sicht richtete Nina Peters ihre Worte an die Gäste. Sie war mit „ihrem Campus“ insgesamt zufrieden, ein Lob für den Campus, aber auch eine Verpflichtung.

Den wichtigsten Teil des Abends leitete Frau Prof. Dr. Faeskorn-Woyke ein: Die Absolventinnen und Absolventen erhielten unter dem Beifall des Publikums ihre Abschluss-Urkunden. Damit ging ein wichtiger Abschnitt im Leben der jungen Menschen feierlich zu Ende. Mit Live-Musik, Tanz und Gesprächen klang der Abend aus.



Über 400 Gäste kamen zur Abschluss-Feier in die Stadthalle Gummersbach.



### Die aktuellen Studierenden-Zahlen

65 Prozent der zur Zeit rund 2500 immatrikulierten jungen Menschen in Gummersbach studieren die zulassungs-beschränkten Informatik-Fächer.

Die Zahl der Ingenieur-Studierenden ist mit 885 Studierenden leicht steigend, auch die Zahl der Eingeschriebenen im Allgemeinen Maschinenbau nimmt im Vergleich zum Wirtschaftsingenieurwesen zu. Elektrotechnik studieren derzeit 161 junge Menschen, etwas mehr als im Vorjahr.

## Hochschulteam stellte den Stadtmeister



Am 3. September 2005 startete die Mannschaft des Campus Gummersbach beim diesjährigen Gummersbacher Talsperren-Triathlon. Es waren 500 Meter zu schwimmen, danach 20 km mit dem Fahrrad über die Oberbergischen Höhen zurückzulegen und abschließend noch 5 km zu laufen.

Die tapferen Teilnehmer, die ihre Runde bei bestem Sommerwetter absolvieren konnten, kamen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Campus: Studierende, Absolventen, Professoren und Mitarbeiter bemühten sich auch um den Preis für die Gruppe mit der größten Teilnehmerzahl, in diesem Jahr allerdings leider ohne Erfolg. Da es auch Staffeltwettbewerbe gibt, können diejenigen, die sich auf eine der drei Disziplinen konzentrieren, sich zu Dritt zusammenfinden und das „Leid“ teilen.

Für das Foto konnten nicht alle Teilnehmer zusammenkommen (von links): Martin Sauer, Daniel Huster, Hans-Gerd Klein, Michael Habernickel, Dirk Stähler, Eckart Kaiser, Frithjof Klasen, Benito Flores, Björn Wagner, Hartmut Baerwolff und Hans Rühmann sind auf dem Foto zu sehen, René Dörmbach, Christoph Claes, Daniel Gaida, An-

dreas Kohlgrüber und Marcel Hochstein waren als Staffelteilnehmer angetreten.

„Ankommen und Spaß an der persönlichen Leistung haben“, ist das Ziel der Hochschulmannschaft. Wenn dann noch ein erster Platz in seiner Altersklasse und gleichzeitig die Gummersbacher Stadtmeisterschaft für Daniel Huster herauskommen, ist das besonders erfreulich – obgleich es für einen Teilnehmer am „Ironman“-Triathlon schon fast eine Verpflichtung ist.

Am „anderen Ende“ der Leistungsskala war auch der Senior und Dauerinitiator der Campusgruppe, Hans Rühmann, mit einem Platz als zweiter seiner Altersgruppe sehr zufrieden. Eine besondere Erwähnung fand der mexikanische Austausch-Student Benito Flores, der zur Zeit seine Masterarbeit am Gummersbacher Campus anfertigt, und als Auszeichnung für den „weitest gereisten Teilnehmer“ ein Trikot des Veranstalters überreicht bekam.

„Nach dem Triathlon ist vor dem Triathlon“ und deshalb gibt es weiterhin jeweils dienstags Trainingsrunden durch die Oberbergische Region, Interessierte können sich gerne beim Campussprecher Hans Rühmann melden.

## Bücher vom Campus

Von den Professoren Frank Victor und Holger Günther ist in 2. Auflage beim Vieweg-Verlag das Buch „**Optimiertes IT-Management mit ITIL**“ erschienen. Der Leitfaden zur Effizienzsteigerung der IT basiert auf dem weltweiten Defacto-Standard *ITIL* (IT Infrastructure Library), der schon in vielen deutschen Unternehmen eingesetzt wird.

Das zweite Buch gehört ebenfalls zur Informatik: Im Pearson Verlag ist das Buch „**Betriebssysteme**“ – Ein Lehrbuch mit Übungen zur Systemprogrammierung in Unix / Linux erschienen. Es enthält die wichtigsten Konzepte der Systemprogrammierung in UNIX/Linux in kompakter Form, mit starkem Praxisbezug in didaktisch hilfreichem Layout. Autoren sind die Professoren Erich Ehses, Lutz Köhler, Horst Stenzel, Frank Victor und die wissenschaftliche Mitarbeiterin Petra Riemer.

Bei der 21. Auflage des deutschen Standardwerks für Maschinenbau-Ingenieure, dem „**Dubbel - Taschenbuch für den Maschinenbau**“ (1856 Seiten) hat unser emeritierter Kollege Dr. Helmut Reinhardt aus der Elektrotechnik wieder mitgewirkt.

Prof. Dr. Siegfried Stumpf, als Psychologe für Schlüsselqualifikationen unserer Studierenden zuständig, ist Mitherausgeber des Buches: **Assessment Center. Von der Auftragsklärung bis hin zur Qualitätssicherung. Ein Handbuch von Praktikern für Praktiker.** Sünderhauf, K., Stumpf, S. & Höft, S. (Hrsg.) 2005.

Herausgeber ist Siegfried Stumpf auch bei: **Teamarbeit und Teamentwicklung.** Stumpf, S. & Thomas, A. (Hrsg.). (2003). Teamarbeit ist heute ein wesentlicher Bestandteil der Leistungserbringung in den unterschiedlichsten Organisationen.

## Ausgezeichnete Studenten

Das Gummersbacher Unternehmen FERCHAU Engineering GmbH vergab Preise an die besten Absolventinnen und Absolventen des Sommersemesters. Firmengründer Heinz Ferchau persönlich überreichte die Preise im Gesamtwert von 1500 Euro auf der Semester-Abschlussfeier.

Den ersten Platz (750 Euro) belegte Mark Weber aus Frechen mit seinem Master-Abschluss in Medieninformatik mit der Note 1,1. Als Angestellter in einer Kölner Firma führt er seine Firma „evuline“ nebenbei weiter. Ebenfalls Medien-



informatik hat Jens Kirschner aus Köln studiert. Mit seinem Master-Abschluss erreichte er den zweiten Platz und bekam einen Scheck über 500 Euro. Dritter Preisträger war der Wirtschaftsinformatiker Oliver Hoppe aus Köln mit der Note 1,2.

## Preisgekrönte Software

Die „Unitechnik Cieplik & Poppek AG“ aus Wiehl belohnt engagierte Ingenieur-Studierende einmal pro Semester mit drei Förderpreisen im Wert von 600 Euro. Die Studierenden entwickeln im zweiten Semester als Teamarbeit ein kleines Programm von der ersten Idee bis zum verkaufsfertigen Produkt.

Wie Knut Kröckel von Unitechnik bei der Preisverleihung im Juli 2005 erläuterte, sollen die Preise ein Ansporn sein für die Studierenden, sich schon im Studium intensiv mit Projekt-Teamarbeit auseinander zu setzen.